

innen.ansichten

Semesterspiegel

Februar 2013

- 11. Semesterbeginn
- 12. Faschingdienstag
- 15. Englischs Theater
- 18. Projekt Seifenherstellung, 4ab
- 22. ECDL-Prüfung
- 25. Diavortrag Afghanistan
- 27. Elterninformationsabend

März 2013

- 04. Projekttag—alle Klassen
- 05. Jimmy on tour—Berufsinfo, 4ab
- 07. Schulbeichte
- 08. IBF: Les misérables (Kino)
- 09. KET-Prüfung, Theresianum
- 11. Schwimmwettkampf, Schwechat
- 13. Ski4free-Tag, Semmering
- 20. Bezirksjugendsingen, Klosterneuburg
- 21. Känguru der Mathematik
- 22. Vorsterl. Gottesdienst

April 2013

- 15. Start der KEL-Gespräche
- 17. Bildungsstandards-Testung E, 4ab
- 20.-21. Bildungsfahrt des Lehrerkollegiums, Budapest
- 23. FIT-Tag— Hospitation durch die Päd. Hochschule
- 24. English Olympics, NMS Gerasdorf
- 25. Brandschutzvortrag FF Schwadorf
- 25. Demokratiewerkstatt Parlament, 4ab

Mai 2013

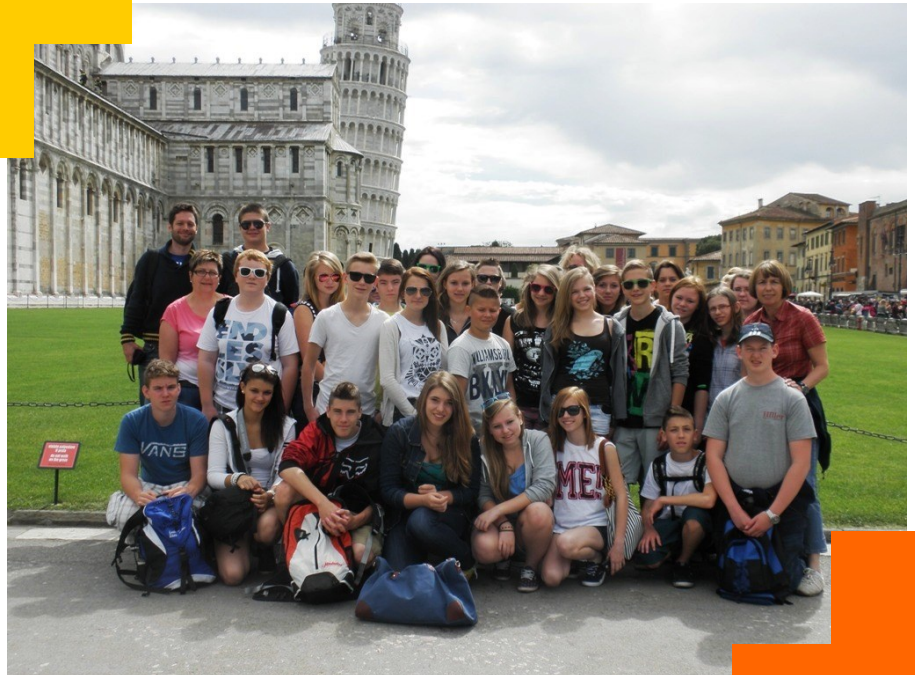
- 02. Elternsprechtag, Schulforum
- 07. Exkursion Körperwelten, 4ab
- 08. Burgtheater, Romeo und Julia, 2ab
- 13.-17. Projektwoche Toskana, 4ab
- 13.-17. Alle 9 in 4 Jahren—Innsbruck und Bregenz, 3ab
- 14. Englisch-Big Challenge, 1ab, 2ab
- 17. Landesfinale Schwimmen, Südstadt
- 26. Frauenlauf, Prater
- 27. Top Talente Check, 3ab

Juni 2013

- 06. Technik on Tour, Pneumatik, 4ab
- 06. Renaissance-theater-Vorstadtkrokodile, 1ab
- 10.-14. Projektwoche Weitenmoos, 1ab
- 10. Educorb-Ung. Sprachwettbewerb
- 14. ECDL-Prüfung
- 19. Schlusskonferenz
- 21. Schulschlussfest—So ein Zirkus
- 24. Kinderoper, St. Margarethen, 1ab
- 28. Gottesdienst, Zeugnis

Das Team der EMS
wünscht einen
wunderbaren Sommer!

Mit einer gelungenen Pisastudie
ließen unsere Absolventen bei ihrer
Abschlussreise in der Toskana ihre Mittelschulzeit
harmonisch ausklingen. Acta est fabula.



GOLD
FISCHE

Seite 3

DURCH
STARTEN

Seite 5

TECHNIK
ON
TOUR

Seite 6

ALLE
NEUN
IN VIER
JAHREN

Seite 22

PISA
STUDIE

Seite 23

SO
EIN
ZIRKUS

Seite 30

Faschingsnarren

Gleich nach den Semesterferien hielt der Fasching Einzug in der EMS. Viele originell verkleidete Narren konnten am Faschingsdienstag bewundert werden. Nach der dritten Stunde war es vorbei mit dem „normalen“ Unterricht – nach dem Motto „Gemeinsames Feiern fördert das Zusammenleben“ wurde in den Klassen und im Turnsaal ausgelassen gespielt und getanzt. Auch eine Truppe mit süßen Schweinchen vom Kindergarten kam zu Besuch und beging mit den coolen Großen das Ende der Faschingszeit. Die gesunde Jause – Krapfen – steuerte wieder der Elternverein bei. Hoch her ging es dann bei der Disco und einer Verlosung in der Aula. Tanzvorführungen und Gemeinschaftstänze standen am Programm – da kam selbst Obelix ganz schön ins Schwitzen. Viel zu schnell verging die Zeit – am Nachmittag stand ein Kinobesuch oder der traditionelle Faschingsumzug am Programm.



Ski4free am Semmering

Schifahrer und Snowboarder genossen den traumhaften Tagesausflug zum Semmering. Wir hatten wechselnde Wetterbedingungen – starteten mit Sonnenschein in Schwadorf, bis zur Hüttenpause starke Bewölkung und für die letzten zwei Stunden durften wir erfahren, wie wichtig eine Schibrille ist. Da sich die Temperaturen im Plusbereich hielten, mussten wir nur ein kleines bisschen frieren.

Die Stimmung war herrlich, der Schnee sensationell und somit ist es beschlossene Sache, dass wir im kommenden Schuljahr wieder so einen Tag unter dem Motto „Raus aus der Klasse, rauf auf die Piste“ organisieren werden.



Wintersportwoche 3ab

Anfangs ließ das Wetter bei unserem Schikurs der 3. Klassen in Altenmarkt noch zu wünschen übrig, doch mit jedem Tag wurde es besser, daher konnte zu vollster Zufriedenheit unserer Schüler jeder Programmpunkt (vor allem auch das SNOWTUBEN) auskosten werden.



Goldfische

Am 11. März 2013 lenkte unser Hugo Sachs wieder 37 hochmotivierte Mädchen und Burschen der EMS Schwadorf im Bus ins Hallenbad nach Schwechat, damit sie ihr Können bei den **Bezirksmeisterschaften** unter Beweis stellen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: **Ein 1. Platz sowie drei 2. Plätze** in den Mannschaftswertungen und **zwei 1. Plätze** in den Einzelwertungen.

Die begleitenden Lehrerinnen HOL Bettina Titze und HOL Eva Scharf sind sehr stolz auf ihre tüchtigen Schwimmer und Schwimmerinnen, die sich auch durch ihr auffallend sportliches, faires und diszipliniertes Verhalten ausgezeichnet haben.

Beim Heimkommen gab es selbstgemachte Aufstriche und Brot zur Belohnung für alle.

Mit den besten Schwimmern aus ganz Niederösterreich konnten sich dann die qualifizierte Goldfische im Sportbecken der **Südstadt** bei den **Landesmeisterschaften** messen.

Die Leistung unserer kleinen (= jungen) Burschen war alles andere als klein, sie schwammen mit vollem Einsatz bei der Landesmeisterschaft vom 16. auf den 9. Platz nach vorne.



Frauenpower—Powerfrauen

Nicht nur in Wien gab es einen Teilnehmerinnenrekord von über 30.000 Läuferinnen. Auch die EMS Schwadorf konnte heuer einen Rekord verzeichnen. 46 Schülerinnen und 4 Lehrerinnen nahmen am Lauf teil. Der Bus war bis auf den letzten Platz besetzt. Das Wetter war diesmal perfekt, die Läuferinnen höchst motiviert und die Stimmung großartig. Alle 50 kamen ohne Probleme ins Ziel und viele konnten ihre persönliche Bestleistung vom Vorjahr noch steigern. Im Ziel gab es wie immer eine Medaille und eine Rose sowie Getränke für alle. Trotz des riesigen Trubels fanden alle wieder zielsicher zu ihrem Treffpunkt, um anschließend schon traditionell den Prater zu besuchen.



Europäischer Computerführerschein



**Unsere ECDL-Finisher
Alle 7 Modulprüfungen geschafft!**

Auch bei der letzten ECDL Prüfung in diesem Semester am 14.06.2013 konnten 32 glückliche Schülerinnen und Schüler über eine bestandene Modulprüfung jubeln.

In den vierten Klassen legten vier SchülerInnen die letzten Prüfungen erfolgreich ab und erhielten nun eine Urkunde und ein Zertifikat.

Hinter ihnen liegen drei Jahre voll harter Arbeit, in denen sie das Betriebssystem Windows kennenlernten, sich der Schriftgestaltung mit dem Programm Word, der Arbeit mit Tabellen in Excel und dem Umgang mit Datenbanken in Access widmeten.

Abschließend gestalteten sie noch coole Präsentation in Powerpoint und lernten den richtigen Umgang mit dem Internet kennen.

Wir gratulieren herzlich zum bestandenen Computer-Führerschein!

Cambridge Certificate

Also known as **Key English Test (KET)** for Schools, shows that a student can use simple, everyday written and spoken English.

Auch im Schuljahr 2012/13 haben sich neun KandidatInnen der Herausforderung gestellt, ihre Englischkenntnisse bei Cambridge University überprüfen zu lassen und ein internationales Zertifikat zu erlangen. Der KET-Test besteht aus drei Prüfungsteilen – Reading and Writing, Listening, Speaking. Von September bis Februar wurde fleißig trainiert und geübt. Anfang März legten dann die TeilnehmerInnen die Prüfung in Wien ab. *„Die Übungsstunden am Nachmittag sind auch eine zusätzliche und wertvolle Intensivierung der Englischkenntnisse und werden von den SchülerInnen freiwillig besucht“*, erklärt Frau Dipl.Päd. Marianne Hasenhütl, KET-Trainerin an der EMS Schwadorf.

Gratulation zum erlangten Universitätszertifikat!



„Masters“ of English

Känguru der Mathematik



Auch heuer fand wieder am 21. März ein Mathematikwettbewerb auf internationalem Niveau statt. Dieser „Känguru der Mathematik“ ist deshalb so interessant, weil er nicht allgemeine Lehrplaninhalte abfragt, sondern einlädt zum Querdenken und zum Gebrauch des Hausverstandes.

Schwadorf machte natürlich in den Kategorien Benjamin und Kadett mit. Im niederösterreichischen Vergleich belegten wir den Rang 32 mit Larissa Goldsteiner, den Rang 169 mit Daniel Kisling, den Rang 205 mit Matthias Laschober, den Rang 293 mit Bianca Bettinger und auch den Rang 380 mit Anna Leinwather. Larissa ist somit die Beste in unserem Bezirk. Wir sind stolz auf unsere guten Mathematiker! Nachzulesen auf:

<http://www.kaenguru.at/ueber-den-wettbewerb/2013-wettbewerb/endreihung/>

Big Challenge

The Big Challenge is an English language contest for students between the ages of 11 and 16. It is held every year in May in schools across France, Germany, Austria, Spain and Sweden. In 2013, **over 610,000 students with 30,000 teachers** from 6,000 schools participated in The Big Challenge. Created in France in 1999 by a group of English teachers, its main purpose is **to motivate students learning languages** with an educational yet fun experience.

41 pupils from our school participated in The Big Challenge and did great. All participants got a certificate, an English magazine and other prizes (e.g. English books, comics, DVD's ...).



English Olympics

Jeweils 2 Schüler der 4a bzw. 4b nahmen am 24.4. an den English Olympics des Bezirks in der NMS Gerasdorf teil. Es waren 10 Stationen zu absolvieren, wobei das Sprach-, Hör- und Leseverständnis gefordert wurden. Es gab nicht nur typisch englische Themen, sondern auch biologische und physikalische Fragestellungen zu bearbeiten. Unsere Kids waren sehr engagiert und nahmen mit ausgezeichnetem Erfolg teil.



Educorb—Ungarisch

In der EMS wurde vor 2 Jahren mit dem Ungarisch-Unterricht begonnen. Heuer meldeten sich viele Kinder der 1. & 2. Klassen für den Freigegegenstand an. Für die Besten unter ihnen gab es am 10. Juni die Möglichkeit, an einer **grenzüberschreitenden** Veranstaltung teilzunehmen. In **Szombathely** warteten die Mitarbeiter des Kamoni Arboretums auf uns, haben eine Führung für alle Kids gemacht und spannende, unterhaltsame Spiele vorbereitet. Unsere Schule wurde von drei Jugendlichen vertreten (Daniel Freitag, Daniel und Dominik Kisling). Alle Schüler nahmen an Spielen und an Geschicklichkeitsübungen teil. Sie fertigten Plakate an und stellten sich und ihre Schule vor. In einer gemischten ungarisch-deutschsprachigen Gruppe lösten sie zweisprachige Übungen. Die gemeinsame Problemlösung war das Spannendste für die Teilnehmer.

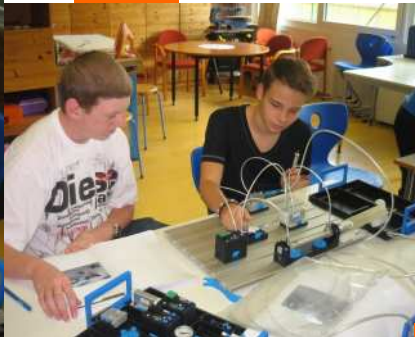
Nach der lange Hinreise wurden wir mit Kakaoschnecken und Kipferl empfangen, zur Mittagszeit gab es ein köstliches Menü. Das Zusammentreffen mit den ungarischen Kindern war eine wichtige Motivation zum Weiterlernen. Das **EDUCORB-Projekt** hat wieder einmal ein erfolgreiches Programm geschafft.



Technik On Tour—Pneumatik

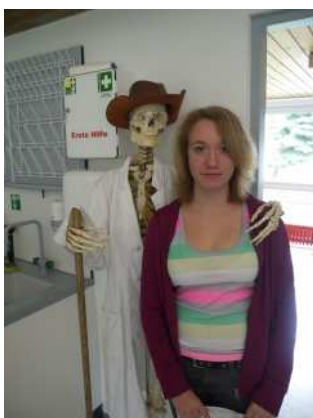
Innovationen in Naturwissenschaften und Technik

Ein wegweisendes gemeinsames Projekt der NNÖMS Schwechat und der EMS Schwadorf ermöglichte den Jugendlichen der vierten Klassen beider Schulen kompetenzorientiertes und partnerschaftliches Lernen im naturwissenschaftlichen Bereich. Die Idee dazu wurde bei einer Fortbildungsveranstaltung von den Physiklehrern geboren und das didaktische Konzept von DP Piber und Puchinger, BED gemeinsam ausgearbeitet. Nach der intensiven Vorbereitungsphase war es dann am 6. Juni so weit. Wir begrüßten unsere Gäste aus Schwechat – 24 SchülerInnen mit ihren Lehrern und Frau Dir. Taller sowie das Lokal-



Im **Stationenbetrieb** beschäftigten sich die mit Fachunterlagen ausgestatteten Kids mit den Themen **Pneumatik** und **Hydrodynamik**. Auf dem PC konnten Schaltpläne gezeichnet werden, die anschließend mit Versuchskoffern der Firma Festo gebaut wurden. Mit Hilfe von Kompressoren wurde Druckluft erzeugt, die laut Versuchsanleitung durch Leitungen und über Ventile gesteuert so manchen Ball in Bewegung versetzte. Als besonders spannend kristallisierten sich die Versuche mit Trockeneis heraus. Auch der neu ausgestattete Physiksaal leistete im Vollbetrieb beste Dienste. So wurden von den Jugendlichen Versuchs- und Beobachtungsprotokolle erstellt.

Aber auch die soziale und kommunikative Kompetenz kam nicht zu kurz – schließlich musste in Lernpartnerschaften mit SchülerInnen aus Schwechat zusammengearbeitet werden. Das „Catering“ übernahm unsere Französischgruppe, die 200 leckere Creps servierte.



In regelmäßigen Abständen finden an der EMS fächerübergreifende Intensivtage (FIT-Tage) statt. Dabei beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit einem aktuellen Thema des Lehrplans. Das selbstständige, interdisziplinäre und kooperative Lernen steht im Vordergrund. Bei der Planung wird darauf geachtet, möglichst viele Intelligenzdomänen und Lerntypen anzusprechen. Die folgenden Seiten zeigen einen Querschnitt aus verschiedenen Projekten.

Mein Körper ist mir wichtig—1ab



Ein gesamter Schultag der ersten Klassen stand unter dem Motto „Mein Körper ist mir wichtig“. Lehrplaninhalte aus D, M, E, BU, BE und BSP wurden unter Berücksichtigung der Theorie der multiplen Intelligenzen nach Howard Gardner umgesetzt und vermittelt. Kreative Aufgabenstellungen, Tanz, Lernspiele, Entspannung mit Fantasiereisen oder durch Massage und eine gesunde Jause lassen nicht nur Dominik zu dem Entschluss kommen:

„Projekttag 31.01.2013 = Spaß, lustig, fröhlich, gesund!“

SchülerInnen reflektieren den FIT-Tag der 1.Klassen:

„Mir hat nichts nicht gefallen, weil alles schön war.“ (Valentina)

„Mir hat das mit dem Entspannen am besten gefallen.“ (Ivona)

„Ich wollte nur noch sagen, dass mir dieser Tag sehr gut gefallen hat, weil er einfach schön und erholsam war und ich würde noch so einen Tag in der Schule machen.“ (Julia)

„Es war neu für mich, dass ich so unglaublich viel Spaß hatte!“ (Daniel)

„Gehten haben mir die Stationen, weil für jeden etwas dabei war.“ (Manuel)

„Mit hat Mathe gut gefallen, weil man nachdenken musste. Es war neu für mich, dass wir so viel Freiraum hatten.“ (Anna)



Akustik—2ab



Die 2.Klassen beschäftigten sich beim FIT-Tag am 31.1. mit dem Thema Akustik. Im Physiksaal konnten die Kids eine Versuchsreihe dazu durchprobieren und Näheres über die Entstehung des Schalls erfahren. Im Musikraum hörten sie über Resonanzkörper und Musikinstrumente, über Klanghöhen und Klanglängen. Zungenbrecher, schwer lesbare Geschichten und Reimwörter sprechen übten sie in den jeweiligen Klassen. Am Computer wurde ein E-Book zum Thema „Lärm macht krank“ erstellt. Schnell vergingen die drei Schuleinheiten und jedes Kind hatte am Ende ein tolles Portfolio in Hän-



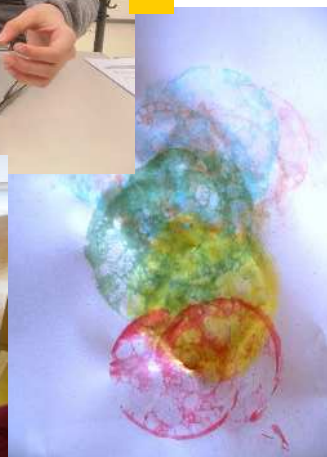
Mens sana in corpore sano-3ab



Körper und Geist, mit Hilfe gesunder Ernährung, gesund zu halten war das Thema des Projektes der 3. Klassen. Die fächerübergreifende Aufarbeitung des Themas (BU, D, M, BSP) wurde unterstützt von einem Vortrag der Ernährungsberaterin Agnes Meyer BSc, einem Quiz, Stationen zum Entdecken von Zucker in Getränken (Eistee!), Fett in Süßigkeiten und dem Errechnen des Bodymaßindex. Ohne Bewegung keine Gesundheit! Daher rundete ein Fitness-Parcour im Turnsaal den Projekttag lustbetont ab.

„De Safnsiada“-4ab

Am Montag, 18.2., drangen ungewöhnliche, intensive Düfte nach Zitrone, Kokos und Natronlauge aus Schulküche und Physiksaal. Was war geschehen? Die vierten Klassen beschäftigten sich am fächerübergreifenden Intensivtag mit den Themen Seife und Waschmittel. Im Stationenbetrieb wurde die Geschichte der Seifenherstellung, der chemische Prozess der Verseifung, die Waschmaschine und Waschwirkung von Tensiden, Textilfasern und Kennzeichnung von Wäsche, Kunst aus Seifenblasen und die Oberflächenspannung sowie die Herstellung von Naturseife und Glycerinseife näher beleuchtet. Wer weiß schon, dass man mit Asche und Tierfett Wäsche waschen kann? Wer hat schon einmal beim „Seifensieden“ Natronlauge und Speiseöl gekocht, um Kernseife herzustellen? In der Küche wurde dann aus Kräutern Naturseife produziert und Glycerinseife gefärbt und in Formen gegossen. Auch der künstlerische Aspekt kam nicht zu kurz – mit gefärbtem Seifenwasser wurden Bilder gestaltet. Außerdem musste eine Powerpointpräsentation zum Thema erstellt und die Projektmappe befüllt werden. So waren alle nach diesem intensiven Projekttag, der die Grundlage für die Teilnahme am Chemiewettbewerb bildet, an Erkenntnissen reicher und recht schaffen müde.



„Ich - Du - Wir - Alle“ Soziales Kompetenztraining

Unter diesem Motto starteten die ersten Klassen in den 3.FIT-Tag. Detektiv sein, Selbst- und Fremdeinschätzung, Stärken und Schwächen erkennen und erläutern, Kreativität am PC, in einer Fantasiereise auf einer großen Bühne stehen, ein Klassendorf kreieren, mit Gruppenspielen Spaß haben und vieles mehr – all diese Aktivitäten ließen keine Langeweile aufkommen.



Dieses war der 6. Streich und der 7. folgt sogleich! - 3ab



Dieser FIT-Tag diente der emotionalen und fachlichen Einstimmung auf den Besuch unserer 6. Bundesländerhauptstadt: **Innsbruck**. Die SchülerInnen organisierten sich bereits im Vorfeld in Gruppen und sammelten Bild- und Sachinformationen zu Innsbruck. Jedes Kind erhielt eine „goldene Schindl“ (fast original vom „Goldenen Dachl“!) und „füllte“ diese mit Informationen. In den Gruppenpräsentationen zeigten die Kinder ihr unglaubliches, kreatives Potential: Ein „Hop on – Hop off – Bus“ fuhr durch Innsbruck, ein Navi erklärte den Weg zur Jugendherberge, eine „fast“ realistische Darstellung zeigte die Hinrichtung von Andreas Hofer, es gab Schmuck von Swarovski zum Angreifen,

P.S.: Der „7. Streich“ – die Vorbereitung auf den Besuch von Bregenz - erfolgte beim nächsten Fit-Tag! Den Exklusivbericht darüber finden Sie auf der nächsten Seite dieses Magazins.



Das
„Goldene Dachl“
von
Schwadorf



Tourismusbüro Schwadorf: Werbung für Bregenz



Die SchülerInnen der 3. Klassen beschäftigten sich an diesem Projekttag mit den „Highlights“ von Bregenz und versuchten dafür in unterschiedlicher Art und Weise zu werben: Filme wurden gedreht, Tickets für Schifffahrten am Bodensee verkauft,
Auf das „Original“ – die Stadt Bregenz – waren alle schon sehr neugierig und es wurde bald darauf besucht..



„Konsum und Lebensstil“ und „Genuss und Nachhaltigkeit“ -2ab

Im 2. Semester beschäftigten sich die Kinder der 2. Klassen an zwei FIT-Tagen mit den Themen **„Konsum und Lebensstil“** und **„Genuss und Nachhaltigkeit“**. Am ersten Projekttag wurde das Thema durch Paarinterviews über das Kaufverhalten, Informationen über Fairtrade, einen Haushaltsplan und Ideen zur Abfallvermeidung erarbeitet.

Am zweiten FIT-Tag ermittelten die SchülerInnen ihren persönlichen Fußabdruck und überlegten sich gemeinsam Aktivitäten, um ihren Fußabdruck zu verringern. Die gesammelten Ideen wurden in Form von Kurzfilmen zum Thema „Nachhaltig leben“ präsentiert. Zudem sollten die Jugendlichen mit Hilfe von Bildern und Werbeplakaten erkennen, mit welchen Verkaufsstrategien die Werbeindustrie und der Handel beeinflussen und zum Kauf anregen.



„Leonardo da Vinci – der Erfinder“



Während sich der Großteil der Kinder der 3. Klassen auf den Skipisten tummeln, lernten ihre KlassenkollegInnen den berühmten Maler und Bildhauer Leonardo da Vinci von einer anderen Seite kennen.

Im Besonderen beschäftigten sich die Kinder mit einer Brücke, welche transportierbar ist. Die Brücke besteht aus mehreren identischen Holzteilen, welche sich durch ihr Eigengewicht selbst trägt. Bei der von Leonardo da Vinci entworfenen Konstruktion sind keine Verbindungen wie Seile oder Nägel notwendig. Die Kinder hatten die Möglichkeit, die Brücke nachzubauen und auszuprobieren.

Unser Projekttag über die Römer! - 1ab

Schülerinnen berichten (Anna, Patrick, Karoline, Victoria):

In der ersten Stunde ging es los!

Besonders viel Spaß hat die Turnstunde gemacht. Wir spielten Wagenrennen, indem einer das Pferd war – der stand vorne. Einer war der Wagen, und auf den setzte sich der Fahrer. In den anderen Stunden konnten wir an Stationen unter anderem mit geschlossenen Augen römisches Essen verkosten, uns ankleiden wie die Römer, Bilder von Göttern auf dem Smartboard ordnen, Mosaike legen, Rundmühle und Memory spielen und Räume der Römer ausmessen.

Besonders lustig fand ich die Riechstation, weil es sehr gute Gerüche gab. Wir hatten auch eine Hörstation und in der letzten Stunde lernten wir ein lateinisches Lied. Ich musste die ganze Zeit lachen, weil es für mich ein Zungenbrecher war.

Es war ein sehr cooler Tag! Mir hat der Projekttag sehr gut gefallen! Wir haben sehr viel über die Römer gelernt!

S
A
L
V
E



Non scholae,
sed vitae
discimus.



Varietas delectat.



Interessierte NMS-Lehrerinnen aus NÖ waren unsere Gäste, um sich im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung der Pädagogischen Hochschule an der EMS über das Konzept der Differenzierung nach Intelligenzdomänen zu informieren.

Besichtigung der Orgel



Am 30. Jänner besuchten die zweiten Klassen im Rahmen des Musikunterrichtes die Schwadorfer Kirche, wo sie sich von HR Dr. Alexander Bartl die Orgel zeigen und erklären ließen. Interessant war es vor allem, auf einer herausgenommenen Orgelpfeife einen Ton zu erzeugen. Auch ein Blick in den Orgelkasten wurde den Kindern ermöglicht.

Fazit: Eine spannende Bereicherung des Musikunterrichts.

Harfenklänge

Ein sehr spezielles Thema im Bereich der Instrumentenkunde konnte im Musikunterricht der ersten Klassen behandelt werden: die Harfe. Sie ist nicht nur eines der ältesten Musikinstrumente unserer Menschheit, sondern begeistert auch jeden, der sie spielt oder hört. Die Schüler/innen konnten in verschiedenen Stationen sowohl über die vielfältigen Arten als auch über physikalisch interessante Harfenmodelle wie die Windharfe oder die Laserharfe lernen. In weiteren Stationen wurden Hörbeispiele, griechische Sagen und Bauweise der Harfe behandelt. Höhepunkt des Stationenbetriebes war aber dann ganz eindeutig das Harfespielen selbst, hierbei konnten sie unter Anleitung eine bayrische Volksharfe ausprobieren.

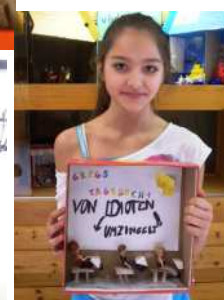


Das Geheimnis der Schuhschachteln

Eine Szene aus dem gelesenen Buch in einer Schuhschachtel nachzustellen und die dazu passende Leseprobe vorzubereiten waren die gewünschten Anforderungen an die SchülerInnen der 1.Klassen. Die Ergebnisse können sich sehen und hören lassen. Jede einzelne Schachtel ist wunderschön anzusehen und man merkt, mit wie viel Liebe sie gestaltet wurden.

Aus Platzgründen können wir leider in unserem Magazin nicht alle Kunstwerke abbilden. Mehr auf unserer Homepage:

www.emsschwadorf.at



„Wir schreiben ein Buch!“

Dieser Satz wirkte wie elektrisierend auf die SchülerInnen der 3. Klassen, die sich für das **Wahlpflichtfach „Kreatives Schreiben und Gestalten“** gemeldet hatten. Seiner Fantasie freien Lauf lassen, Gedanken zu Papier bringen (ohne Stress!), Ideen wieder verwerfen und neue finden, geeignete Illustrationen entwerfen, das alles passierte in den Wochen der Arbeit an den Büchern. Es entstanden Krimis, Tagebücher, Fantasiegeschichten, Liebesgeschichten, unheimliche Geschichten und auch Geschichten für die Adventzeit.

Das eigene, gebundene Buch in der Hand zu halten, war für die Kinder ein berührender Moment.

Die Werke der jungen AutorInnen können in der Bibliothek der EMS entliehen werden.

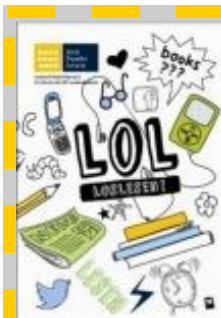


Lesung mit Natalie Besendorfer



Die oberösterreichische Autorin Natalie Besendorfer besuchte uns am 17.06., um ihr Buch „Krieg der vier Jahreszeiten“ den SchülerInnen der 2. und 3. Klassen vorzustellen. Sie versuchte den Kindern Mut zu machen, Dinge, die man sich bis jetzt nicht zgetraut hatte, einfach einmal auszuprobieren und daran zu wachsen.

LOL.Loslesen!



Die NÖ Landesakademie (Zeit Punkt Lesen) lud die SchülerInnen aller Klassen vier Monate lang unter dem Titel „LOL.Loslesen!“ ein zu lesen, was sie lesen möchten – Bücher, Blogs, Zeitungen, Zeitschriften, Comics, Gebrauchsanweisungen u.a.

Die verschlungenen Werke konnte man dann in einen Lesepass eintragen und für jeden vollständig ausgefüllten bekamen die LeserInnen eines der limitierten LOL-Silikonbänder überreicht.

Portfolioarbeit

Mit Blickpunkt auf die Begabungsförderung ist das Portfoliokonzept ein Instrument, das bei der Etablierung einer neuen Lernkultur hilfreich sein kann. Es gibt den SchülerInnen Zeit und Raum für selbstgesteuertes und individualisiertes Lernen. In der Praxis gleicht das Lernvorhaben einem selbstständigen Forschungsprojekt mit Betreuung, wobei die „jungen Forscher“ ihren Lernprozess selbst dokumentieren und reflektieren.

Dieses Semester starteten drei SchülerInnen der 2A mit einem besonders anspruchsvollen Arbeitsauftrag. Sie sollten sich ein Thema aussuchen, das sie besonders interessiert und worüber sie mehr erfahren wollten.

Pferde, Hunde und Fußball - diese drei komplexen Interessensgebiete wurden von den SchülerInnen zerlegt, untersucht, recherchiert, aufgearbeitet, erfahren. Ausschließlich während der Unterrichtszeit – in Freiarbeitsphasen oder in der Lerneingangsstunde - wurde an den Portfolios gearbeitet, die Kinder waren selbst verantwortlich für die Zeiteinteilung, Durchführung, die Planung und den Lernprozess. Sie lernten dadurch auch selbst zu entscheiden, wann und wobei sie Beratung und Unterstützung brauchten. Ihre Bemühungen und Fortschritte hielten sie schriftlich fest und die Lernmotivation war deutlich wahrzunehmen.

Abschließend stellten sie ihre Arbeitsergebnisse der Klasse vor und berichteten von ihren Lernerfahrungen. Ein gelungenes Unternehmen oder – um es mit den Worten der Kinder auszudrücken: „*Können wir das nächstes Jahr wieder machen?*“



Ein kleiner Einblick in den Musikunterricht...



In diesem Semester wurde in unseren 1. Klassen emsig an dem Thema „Saiteninstrumente“ gearbeitet. Passend dazu werkten die Schüler dazu in einem vierstündigen Stationenbetrieb, in dem sie sich auf verschiedenste Art und Weise Informationen über die Musikinstrumente holen konnten. Hier ein Kommentar von Daniel: „*Der Stationenbetrieb ist lustig, weil er halt lernen und spielen in einem ist. Darunter verstehe ich z.B.: Schwarzer Peter mit Instrumenten, und ebenfalls das Ausprobieren einer echten Gitarre. Durch die Arbeitsblätter weiß ich jetzt, woher einige Instrumente kommen.*“

Ein Fisch für alle

Aufgrund des großen Interesses der Kinder der 1B wurde ein Fisch (Karpfen aus einem Fischteich in der Nähe des Neusiedlersees) ausgenommen und zerteilt. Die Schülerinnen und Schüler untersuchten die Innereien des Fisches. Sie fanden die Schwimmblase, das Herz, die Leber, Magen usw..



Vorstadtkrokodile

Am 6.Juni fuhren die ersten Klassen nach Wien ins Renaissancetheater, um sich die „Vorstadtkrokodile“ anzusehen. Am besten gefiel mir die Maria. Aber auch Theo, Olaf und Hannes wurden gut dargestellt. Dieses Stück fand ich eigentlich besser als das Buch, das wir gelesen und bearbeitet hatten. (Theaterkritik von unserer Reporterin Anna L.)



Hurra! Die Schule brennt!

Am 25. April hielt die **Freiwillige Feuerwehr Schwadorf** an unserer Schule einen interessanten **Brandschutzvortrag** ab. Feuerwehrkommandant HBI Wolfgang Niederauer, OLM Peter Weingast, VM Bernhard Wolf und OLM Richard Klutz veranschaulichten den Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen das richtige Verhalten in einem Brandfall.

In jeweils einer Unterrichtseinheit wurde mit Action geladenen Versuchen auf die gefährlichen Stoffe im Haushalt hingewiesen—darunter die verschiedensten Sprays, Chemikalien, Wunderkerzen und natürlich der traditionelle Christbaumbrand.

Auch die "Mini" Version einer Fettexplosion (natürlich im Freien) beeindruckte.

Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehrmänner für den „besonderen Einsatz“.



Auch der neue Physiksaal überstand die „Feuertaufe“ unbeschadet.



Virtuelle Lernpartner & Physikalische eBücher



Im Rahmen der Initiative „**Mobile Lernbegleiter**“ des **bmukk** entwickelte sich auch im heurigen Schuljahr eine intensive Zusammenarbeit mit unserer **Partnerschule**, der **HAK Bruck/ Leitha**, um die IKT-Kompetenzen der SchülerInnen zu fördern. So erstellten die Jugendlichen der 3AS in Bruck im ersten Teil des Projekts eBücher zu den Themen „Recherche im Internet“ und „Cyber Mobbing“ für die Schüler/innen der 2a.

Nach Fertigstellung dieser ersten eBücher konnten nun die **Schüler/innen der 2a EMS Schwadorf** die Informationen zu den einzelnen Themen mit Hilfe von interaktiven Anwendungen erarbeiten und ihr Wissen sofort anhand von Fragen und Arbeitsaufträgen erproben.

Um anfallende Fragen und Probleme zu erarbeiten, wurde im **LMS** ein **Chatbereich** zwischen diesen beiden Schulklassen eingerichtet. Im zweiten Teil unseres Projektes erstellten nun die Schüler/innen der 2a Referate zum Unterrichtsfach Physik. Themen wie „Kreisbewegung und Rotation“, „Die Reibung“, „Wärmeleitung“ usw. wurden in den **eBüchern** auf unserer **Lernplattform LMS** mit zahlreichen **interaktiven Elementen** ansprechend und leicht verständlich aufbereitet.

Abschließend kann man sagen, dass dieses Projekt wieder ein voller Erfolg für beide Projektpartner war. Die Schüler/Innen konnten vorhandenes mit neuem Wissen verbinden, den Einsatz von mobilen Lernbegleitern intensivieren und ein neues Medium für die Informati-



Für jedes Semester erstellt das Team der EMS im Sinne der Interessens- und Begabungsförderung ein vielfältiges Angebot an frei wählbaren Seminaren und Workshops, Kursen und Unverbindlichen Übungen — das von vielen Kindern gerne gebucht wird. Die nächsten Seiten zeigen eine bunte Mischung aus einigen Workshops.

Chemisches Arbeiten

Beim Workshop „Chemisches Arbeiten“ durften die ersten und zweiten Klassen wieder in die Geheimnisse der Chemie hinein schnuppern. Dieses Mal wurde Seife hergestellt und deren Bestandteile in Erfahrung gebracht. Nur ganz geheuer waren den Schülerinnen und Schülern die ätzenden Stoffe und siedenden Flüssigkeiten nicht. Erst die Schutzbrille und der „Roboterhandschuh“ konnten sie beruhigen.



Zumba

..... war - so wie im ersten Semester - wieder ein Feuerwerk an rhythmischer Musik mit sehr spritzigen Choreographien, die Manuela Lausch uns näher brachte. Ein Riesenspaß für alle 12 Teilnehmerinnen !!!



Bogenschießen

Beim Workshop Bogenschießen konnten Schülerinnen und Schüler wieder ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Bei diesem Termin wurde ein neuer Trefferrekord auf der Zielscheibe vermerkt. Die Kinder der Nachmittagsbetreuung waren interessierte Zuschauer und vielleicht schon bald Teilnehmer bei diesem Workshop.



Ytong Bildhauer

Auch heuer war der YTONG- Workshop wieder gut besucht, so dass am Ende viele tolle Skulpturen entstanden sind, die nun Wohnzimmer und Gärten schmücken oder als Geschenk verwendet werden können.



Ein gelungener Auftritt in der Babenbergerhalle

Am Mittwoch, den 20. März, machte sich eine muntere Schar von 40 Schülerinnen und 10 Schülern in der Begleitung von 4 Lehrerinnen mit einem Bus auf nach Klosterneuburg, wo das diesjährige **Bezirksjugendsingen** stattfand. Mit Schwung und Elan präsentierte **unser Chor KIDS MAKE HITS** seine zwei Beiträge vor den versammelten 17 Schulchören des Bezirks und erntete mit „Everything at once“ (von Lenka) und einem Beatles – Medley beifälligen Applaus. Ein tolles Erlebnis für unsere Sängerinnen und Sänger, das ihnen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Les Misérables

Ein Kinobesuch der 3. Klassen am 8. März im Rahmen einer IBF-Veranstaltung.

Einige „Pressestimmen“:

*Der Film war toll gemacht, traurig, aber auch lustig, und die Schauspieler waren extrem gut. Von mir ****+! (Mark)*

Die Musik war sehr gefühlsbetont und brachte viele zum Weinen. (Barbara, Hulussi)

Mir hat der kleine Junge am besten gefallen. Leider ist er am Schluss erschossen worden, er war aber sehr tapfer und ein perfekter Schauspieler! (Sarah)

Die Nachos schmeckten wunderbar! (Mehmet)

Les Misérables war ein faszinierender Film! Ich war das erste Mal mit der Klasse im Kino und kann nur sagen: Ab jetzt werde ich immer mitfahren. (Ebru)



Die



Kreative Informatik—Ein Trickfilm entsteht



Im Rahmen des IBF-Kurses „Kreative Informatik“ wurden Kurzfilme erstellt. Schüler/innen der 1. und 2. Klasse überlegten sich in Gruppen eine Kurzgeschichte, gestalteten dazu animierte Gifs (bewegte Bilder) und fügten die einzelnen Bilder bzw. Szenen in einem Video zusammen. Die Kids lernten dabei die Programme Gimp (Bildbearbeitungsprogramm) und Windows Movie Maker (Videoschnittsoftware) kennen. Zudem konnten die jungen Künstler ihre Kreativität zum Ausdruck bringen.



„More Fun With Fido“ Magdalena & Matthias



„Tim und die Perchten“ Dominik & Patrick



„Fußball“ Daniel, Karoline & Sascha



„Übung macht den Meister“ Alex, Nazli & Manuel

Wir bauen ein Insektenhotel

Zahlreiche Mädchen und Buben werkten im 2. Semester am Nachmittag beim Bau eines Insektenhotels. Wir starteten mit der Beschaffung von Füllmaterial für das Hotel, indem im Schulhof „Bockerl“ gesammelt wurden. Der nächste Schritt bestand darin, dass Holzstäbe durchbohrt wurden. Dies machte nicht nur den Buben großen Spaß, sondern ganz besonders auch den Mädchen. Nach dem Ablängen der Wände, was sichtlich eine große Kraftanstrengung darstellte, wurden die Insektenhotels zusammengeschraubt und befüllt.



Erste Hilfe

„Ich sollte einmal einen Erste - Hilfe - Kurs machen!“ Ein Satz, den erfahrenes Rettungsdienstpersonal im Einsatz sehr oft hört. Unter diesem Motto haben in den letzten Wochen Schüler und Schülerinnen der vierten Klassen die wichtigsten Handgriffe und Hintergrundinformationen der Ersten Hilfe vermittelt bekommen. **„Die meisten Notfälle ereignen sich im familiären Umfeld. Gerade in diesen sehr emotionalen Situationen ist es von enormer Wichtigkeit fundiertes Wissen unmittelbar abrufen zu können“**, erklärt die Lehrbeauftragte für Erste Hilfe des Jugendrotkreuzes und des Roten Kreuzes Bruck/Leitha, Frau Fachlehrer Elke Koller.

„**Hier zählt jede Sekunde!**“ Die Schüler und Schülerinnen wurden im theoretischen Teil des Kurses mit Informationen rund um verschiedene Krankheitsbilder, wie Schlaganfall und Herzinfarkt und Hintergrundwissen im Bereich der Verletzungen ausgestattet.

Da in der Ersten Hilfe das praktische Handeln von höchster Bedeutung ist, erlernten die Schüler und Schülerinnen im praktischen Teil des Unterrichtes die wichtigsten Handgriffe. Das Thema Wiederbelebung - unter Einbindung eines Defibrilators - stieß bei den anwesenden Kursteilnehmern auf besonderes Interesse. Gerade wenn Personen einen Atem-Kreislaufstillstand erleiden, also ihr Herz aufhört zu schlagen, ist die Zeit nicht gegeben auf die Einsatzkräfte zu warten.

28 Schüler haben heuer mit Bravour und viel Engagement den **16-stündigen Grundkurs** in Erste Hilfe absolviert. Dieser wird auch für den Erwerb des Führerscheines angerechnet. Außerhalb des Regelunterrichtes ist es an der EMS Schwadorf somit wieder gelungen, einen weiteren Punkt in ihrem breiten Bildungsspektrums anzubieten.



Die ausgebildeten Erste-Hilfe Experten

RAIKA Zeichenwettbewerb

Natur gestalten

Das war das Thema des diesjährigen Zeichenwettbewerbs der Raiffeisenbank. Kinder fast aller Klassen nahmen daran teil, durften ihre Werke in den Bankfilialen ausstellen und freuten sich über Urkunden und kleine Geschenke.

KünstlerInnen: Rebecca R., Dominik K., Ece K., Luna K., Alica D. und Helena U.



Around the world in 80 days



English is the most widely spoken language in the world, pretty good reason for learning this language. Using your English will get you anywhere around the world....**Have a nice trip!**

Perhaps you have read Jules Verne's story or seen a film version. Here is what happens: Mr. Fogg, a rich English Gentleman, bets that he is able to go around the world in 80 days. To prove it, he is going to have his passport signed in each country he travels through. Throughout the whole trip, he and his butler Passepartout are followed by Mr. Fix, a police officer, who thinks Mr. Fogg is a bank robber and wants to arrest him.

The play is set in the 19th century when travelling to faraway countries wasn't as easy as it is nowadays. There were no cars or busses, no jet airplanes, just a few slow steam trains and horse-drawn carriages, and ships to take you overseas. It was a big adventure to watch this performance of the **Vienna English Theatre**. We all loved this great play and had a lot of

Demokratiewerkstatt

Die SchülerInnen der vierten Klassen verbrachten am 25. April einen Vormittag im Parlament. Sie berichteten:

Zunächst mussten wir wie am Flughafen durch eine Sicherheitsschleuse eintreten. Bei der Besichtigung des Gebäudes erfuhren wir alles Wissenswerte über das Gebäude und seine Geschichte. Anschließend lud uns der Abgeordnete zum Nationalrat Johannes Schmuckenschlager in die Räumlichkeiten des Parlamentsclub der ÖVP. Er erzählte uns über seine bisherige politische Laufbahn und seine Motivation, in die Politik zu gehen. Nach einer Diskussionsrunde begaben wir uns auf die Galerie des Nationalratssitzungssaales. Es war gerade eine Sitzung im Gange und bei den Diskussionen ging es ziemlich emotional zu. Die Abgeordneten protestierten lautstark mit Zwischenrufen.

Bei der Pallas Athene vor dem Gebäude legten wir noch eine kurze Pause ein, stärkten uns mit der mitgebrachten Jause und fütterten auch die „Parlamentsenten“ im Brunnen.



Romeo und Julia

Nach einem Leseprojekt durften die Kinder der 2. Klassen gemeinsam mit ihren Klassenvorständen eine wirklich großartige, beeindruckende Abendvorstellung im Burgtheater besuchen.



Sozialkompetenz

Bei 2 Sammelaktionen hat die Schulgemeinschaft wahrlich Sozialkompetenz und Hilfsbereitschaft gezeigt.

€ 650,- wurden bei einer **Aktion vom ÖJRK** gesammelt, um möglichst viele Kinder in **Bosnien mit Schulmaterialien** ausstatten zu können. Viel Erfolg wünschen wir nun diesen 26 Schülern aus Bosnien, die durch unsere Hilfe gut gerüstet in ein neues Jahr starten können. Die **Caritas** bat um **Hygieneartikel** für Menschen in armen Ländern. Alle halfen fleißig mit und brachten Zahnpaste und -bürsten, Duschbäder und Shampoos, Rasierer und auch Handtücher und Bettwäsche.

Projektwoche der 1ab in Weitenmoos

Planmäßig fuhren die 1.Klassen am 10.06. für fünf Tage nach Weitenmoos im schönen Pongau.
Richtig nass wurden wir nur bei den Wasserspielen in Hellbrunn.
Ordentlich viel Wasser rauschte die Liechtensteinklamm hinunter.
Jeden Tag hatten wir ein aufregendes und abwechslungsreiches Programm.
Eine beeindruckende Führung mit Greifvogelschau wurde uns auf der Burg Hohenwerfen geboten.
Kolossal fanden wir die Eisriesenwelt.
Tolle Dinge sahen wir im Salzburger „Haus der Natur“.
Wetterkapriolen bekamen wir bei der Besichtigung der Staumauer in Kaprun zu spüren.
Obwohl auf den Bergen noch Schnee lag, war
Chillen am Pool angesagt, bevor wir in der Disco wieder ins Schwitzen kamen.
Hoch hinauf ging es im Klettergarten, wo viele ihren Mut bewiesen.
Es war einfach eine tolle Woche, die noch viel länger hätte dauern können.



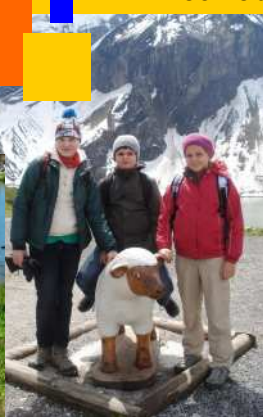
Mit Volldampf ab nach Salzburg



Hoch oben



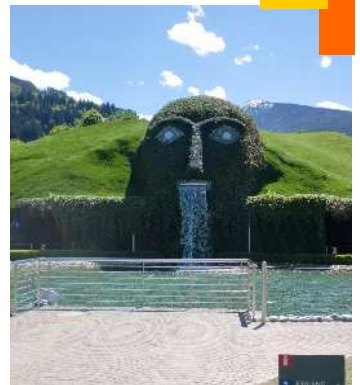
Toll war's!



Alle NEUN in VIER Jahren - Innsbruck & Bregenz



Unsere **dritten Klassen** machten sich im Mai auf den Weg, um ihr Ziel—den Besuch aller neun Landeshauptstädte in vier Jahren Mittelschulzeit—weiter voranzutreiben. Mit der Bahn ging es in den Westen—nach Tirol und Vorarlberg. Bestens vorbereitet und mit Wissen ausgestattet waren alle schon auf die Sehenswürdigkeiten ziemlich neugierig. Auch der Wettergott hatte ein Einsehen und die Sonnenstunden wurden von „coolen“ Kids sogar zum Baden genutzt.



Das Programm in Kürze:

Innsbruck: Geführter Stadtrundgang durch die Innenstadt (Hofkirche/Grabmal Maximilians, Goldenes Dachl), Baden im See

Wattens: Besuch der Swarovski Kristallwelten (Führung und Workshop) - **gesponsert durch den Erlös unseres Adventmarktes im Schloss Margarethen**

Bregenz: Schifffahrt auf dem Bodensee, mit der Seilbahn auf den Pfänder, Besichtigung der Festspielbühne (Kulisse der Zauberflöte), mit dem Zug nach Lindau (Deutschland)



Natur und Kultur



Eine Pisastudie - Projektwoche in der Toskana

Die **vierten Klassen** besuchten auf ihrer Abschlussreise in bella Italia atemberaubende Städte wie Florenz, Pisa, Siena, San Gimignano und Verona. Neben der umfangreichen kulturellen Besichtigungstour kam natürlich auch das Freizeitprogramm wie Schwimmen im Meer, das Spazieren auf der Promenade, Eis schlecken, Schiffe bewundern und Shoppen nicht zu kurz. Aber die große Überraschung für unsere Kids war der Besuch des Freizeitparks Gardaland. Obwohl uns das Wetter nicht immer gut gesonnen war, genossen unsere Schülerinnen und Schüler und natürlich auch das Organisationsteam, diese wunderschöne und mit fantastischen Eindrücken untermalte Reise.



Under his control
fühlt man sich wohl



Wird unterm
Balkon der
Julia
vielleicht so
manche
Liebe wahr?



Schülerinnen und Schüler, die nicht auf den Fotos zu finden sind, waren zum Zeitpunkt der Aufnahme im September 2012 entweder krank oder noch nicht an der Schule.



Klassenvorstand:
DP **Antonia Stummer**

Baar Bernhard, Besser Julia,
Ehn Patrick, Gänger Jennifer,
Haumer Anna, Heinrich Karoline,
Kisling Dominik, Knauss Fabian,
Koller Sinja, Köstinger Bastian,
Leinwather Anna, Lubina Ivona,
Maglia Lukas, Maric Ivana,
Pollanka Laura, Predl Daniel,
Rexhaj Rrezona, Schramm Manuel,
Tonn Victoria, Winter Melanie,
Wunsch Vanessa, Zach Valentina

1A

Klassenvorstand:
Ing. **Beatrix Puchinger**, BE

Bruckmoser Adrian,
Buchberger Lukas, Diem Alica,
Dimic Vanessa, Gruber Jennifer,
Harustak Mariana, Hierreich Samuel,
Isenaj Leona, Knefel Christoph,
Kolber Teresa, Koller Luna,
Köpfer Corina, Kuyumcu Ece,
Laschober Magdalena,
Marinkovic Sarah, Mirnic Danijel,
Ruttar Rebecca, Selcuk Hamza,
Sichera Denise, Turtenwald Igor,
Tutuian Marco-Andy, Uher Helena,
Wagner Paulina



1B

Klassenvorstand:
DP **Elisabeth Resch**

Bettinger Bianca, Bleier Beatrix,
Cecatko Helmut, Cech Alexander,
Cucek Marcel, Eroglu Mustafa,
Freitag Daniel, Grasnek Nadine,
Haziri Elsa, Holland Marcus Ian,
Janosi Nico, Kisling Daniel,
Muhr Christoph, Müllberger Lilly,
Prikoszovits Vanja, Spatz Denise,
Sühs Sebastian, Trischitz Isabel,
Ünlüer Mustafa



2A

Klassenvorstand:
DP **Eva Scharf**

Böhmer Christoph, Caf Ilknur,
Cart Karoline, Cech Christoph,
Derler Angelo, Erkus Nazligül,
Fleihaus Manuel, Gencer Ebru,
Goldsteiner Larissa, Hehn Victoria,
Hell Philip, Jajic Amela,
Laschober Matthias,
Leiner Matthias, Levai Alexander,
Llugiqi Endrit, Memisevic Ramiza,
Meyer Maik, Schnurrer Florian,
Smolka Sascha, Stangl Dominik



2B

Klassenvorstand:
DP **Margit Bauer**

Albrecht Christina,
Fellbacher Manuel, Frisch Clemens,
Geyer Nina, Grossheim Barbara,
Güven Dilek, Heißler Mark,
Hofbauer Julia, Inan Ebru,
Krammer Marcel, Krill Julia,
Krizman Fabian, Mitrovic Andreas,
Reiner Florian, Rolly Marie-Therese,
Rosner Bianca, Smejkal Michael,
Sönmez Ugur, Sutrich Christoph,
Szeiszer Christian, te Best Daniel,
Tonn Vanessa, Uher Elisabeth



3A

Klassenvorstand:
DP **Sigrid Hager**

Alder Lisa-Marie, Augsburg
Lukas, Demirtas Fatih, Eroglu
Hulusi, Fink Katja, Firat Kudret,
Haumer Florian, Immervoll Daniel,
Karabag Mehmet, Kliesspiess Nina,
Leinwather Benjamin,
Lucuta Benjamin, Lueger Nathalie,
Müller Jasmin, Niessl Florian,
Platon Teodor, Pober Juliane,
Pober Sarah Leonie,
Schachinger Luise,
Schwaner Matthias, Sögner Florian,
Stepan Max, Wannasek Sophie



3B



Wie die Zeit vergeht! The beginning



..... and the final count.down



4A

Klassenvorstand:
DP **Susanne Mayer**

Andjic Nikola, Besser Hanna,
Djudurovic Philipp,
Friedrich Christoph,
Gashi Hana, Hartner Tristan,
Herzog Manuel,
Hochwallner Richard,
Holzinger Melanie,
Janka Jessica, Maglia Nina,
Murr Annika, Peter Arnold,
Platon Marisa,
Rapf Stephanie, Reiner Julian,
Schmidt Dominik,
Silberbauer Raphael,
Vegericht Yvonne,
Zandt Daniela

Klassenvorstand:
DP **Michael Blaha**

4B

Cecatko Jacqueline,
Csida Patrick, Eisenkölbl Kathrin,
Gisser Manuel, Happ Andrea,
Jüly Astrid, Kreuzthaler Jennifer,
Lahrnsack Andreas,
Maric Luciana, Neumann Alina,
Pany Christoph,
Pawkowicz Stephanie,
Pomian Denise, Smolka Iris,
Srtschin Philipp, Trcka Nadine,
Wagner Benedikt, Walter Jasmin,
Winkler Jessica



hinter.lassenschaft

Wie jedes Jahr überlegten die 4. Klassen, welches Erinnerungsstück sie der Schule hinterlassen könnten. Da ja seit einigen Jahren Nachmittagsbetreuung angeboten wird, beschlossen wir ein **Outdoor „Mensch ärgere dich nicht“** zu bauen. Zuerst bedurfte es einer genauen Planung, die auf Papier vorbereitet wurde. Danach machten wir uns an die Arbeit. Da musste das Spielfeld ausgemessen, die Löcher für die Betonplatten gegraben, Sand eingebracht und die Steine fest befestigt werden. Mit Hilfe unserer Gemeindearbeiter unter der Leitung von Herrn Janosi, die uns Sand lieferten und die Steine vom Lagerhaus holten, ging natürlich manches viel leichter. Zuletzt mussten die Steine und die Kegel noch in der richtigen Farbe bemalt und ein Schaumstoffwürfel besorgt werden - schon konnten die 4. Klassen ein Probespiel starten. Selbstverständlich wurde das neu errichtete Spiel feierlich den anderen Klassen für noch lustige Stunden übergeben.



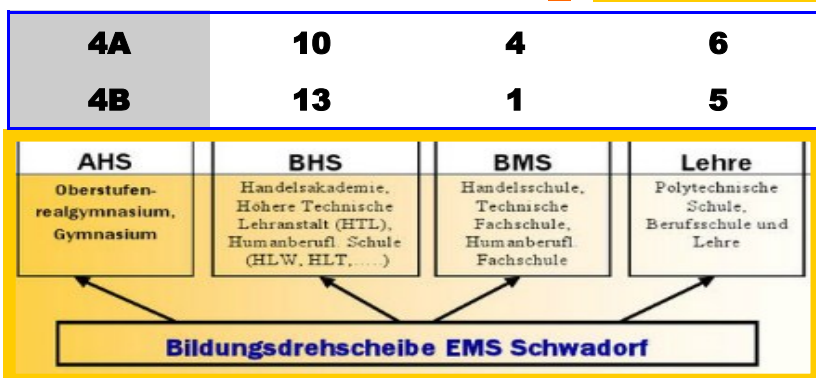
Wünsche

Wenn man eure Schulzeit mit einem Schiff vergleicht, kann man sagen, dass nach vier Jahren im EMS-Hafen nun die **Zeit zum Aufbruch** gekommen ist. Wir haben uns bemüht, euch Fähigkeiten und Fertigkeiten mitzugeben, damit ihr nicht kentert, sondern gut ankommt und auch erfolgreich vorwärts kommt. Dieser Vergleich mit Schiffen und Meer klingt nach Freiheit und Abenteuer - hinaus aufs Meer - das bedeutet weiten Horizont und unendlich viele Ziele, die man ansteuern kann. Dabei lauern manchmal auch nicht so schöne Zeiten: große Stürme und Klippen. Aber bleibt wachsam. Auch wenn euch - was wir hoffen - nie ein Orkan erwischt, das Wetter und die See, das Leben, die Lebensumstände also, werden sich ständig ändern und neue Herausforderungen sein. Worauf es dann ankommt, ist ein stabiles Schiff, mit dem man auch umgehen kann, der richtige Kurs und eine gute Ausrüstung. Wir wünschen euch das nötige Durchhaltevermögen und auch das Quäntchen Glück, das mitunter zum Erfolg gehört.

Das LehrenInnenTeam

SCHIFF AHOI !

Wohin nach der EMS?





it's time to say good bye

Herz.lich will.kommen



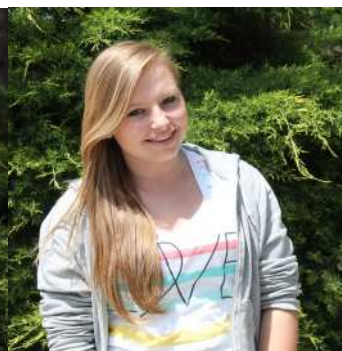
Annika



Arnold



Christoph



Daniela



Dominik



Hana



Hanna



Jessica



Julian



Manuel



Marisa



Melanie



Nikola



Nina



Philipp



Raphael



Richard



Stephanie



Tristan



Yvonne



Alina



Andrea



Andreas



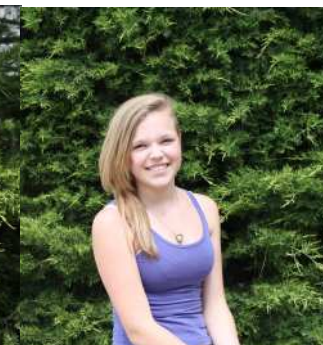
Astrid



Benedikt



Christoph



Denise



Iris



Jacqueline



Jasmin



Jennifer



Jessica



Kathrin



Luciana



Manuel



Nadine



Patrick



Philipp



Stephanie

Schlussfest

SO EIN ZIRKUS

EVS

Ort: Aula der EMS
Wann: 21.06.2013
Beginn: 18:30 Uhr
Einlass: ab 18:00 Uhr

LUSTIGE TANZ
UND
SHOWEINLAGEN

DER ELTERNVEREIN
DER SORGT FUER
SPEIS UND TRANK

COOLE MUSIK

TOLLE
AKROBATEN



Unsere Startenöre
bei
schweißtreibenden
Probearbeiten



Seltene Tiere
in der Aula



Zahlreiche Gäste

Der Eltern-
verein
hat alle
Hände voll
zu tun
und sorgt
gekonnt
für Speis und
Trank.
Herzlichen
Dank!



So ein Zirkus



M
a
n
e
g
e

f
r
e
i



Die vierten Klassen verabschieden sich
von diesem „Zirkus“



